

27. Mai 2020

Postulat

von Samuel Balsiger (SVP)
und Emanuel Eugster (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie dem nicht gewinnorientierten Verein «Street Parade Zürich» für die entsprechende Techno-Party im Jahr 2021 alle städtischen Leistungen gebührenfrei erbracht werden können.

Damit sind die Leistungen der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) und von Schutz und Rettung (SRZ) sowie von allen anderen beteiligten Dienstabteilungen gemeint.

Begründung:

Die Street Parade ist die grösste Techno-Party der Welt. Bis zu einer Million Besucher nehmen teil. Unsere Stadt profitiert enorm vom Anlass. Weltweite Aufmerksamkeit, unbezahlbare kostenlose Standortwerbung, Millionengewinne für Hotels und Restaurants sowie ein Wochenende voller Lebensfreude.

Durch die Corona-Krise ist die Street Parade für dieses Jahr abgesagt. Eine grosse Enttäuschung für hundertausende Zürcher. Und ein harter Schlag für den nicht gewinnorientierten Verein. Er kann die Grossveranstaltung seit fast drei Jahrzehnten nur durchführen, weil unzählige Helfer sowie die DJs unentgeltlich arbeiten.

Subventionen bekommt der nicht gewinnorientierte Verein von der Stadt Zürich keine. Im Gegensatz zum Züri-Fäscht, welches bei der letzten Durchführung mit 2,7 Millionen Franken unterstützt wurde.

Ob die Techno-Party nächstes Jahr durchgeführt werden kann, ist überhaupt nicht klar. Kosten sind auch dieses Jahr angefallen, Einnahmen kommen durch den Corona-Lockdown aber keine hinein. Stirbt die Street Parade, ist dies ein enormer Verlust für unsere Stadt - kulturell wie auch finanziell.

Deshalb soll die Stadt Zürich den nicht gewinnorientierten Verein bei der möglichen Durchführung im Jahr 2021 durch gebührenfreie städtische Leistungen unterstützen. Dies ist keine direkte Subvention, sondern eine Massnahme, um die Street Parade in die Zukunft zu retten.


